

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences

Computergrafik II - JavaScript Crashkurs -

Bachelor Medieninformatik

Prof. Dr.-Ing. Kristian Hildebrand

<http://hildebrand.beuth-hochschule.de>

khildebrand@beuth-hochschule.de

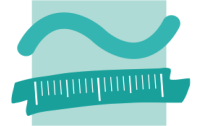


- Einführung
- Funktionen, Gültigkeitsbereiche, Closure
- Objekte
- Generatoren und Konstruktoren
- Module und RequireJS
- 2D-Grafik im Canvas
- jQuery und HTML
- Prototypen und Vererbung

Heute nur bis hier!

Hausaufgabe für Morgen:
Skript durchschauen





BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN
University of Applied Sciences

JavaScript: Einführung



Wie ist JavaScript entstanden?

JS had to look like Java only less so, be Java's dumb kid brother or boy-hostage sidekick. Plus, I had to be done in ten days or something worse than JS would have happened."

Brendan Eich ¹

- 1995: Brendan Eich entwickelt *Mocha / LiveScript* bei Netscape
- Ziel: Konkurrenz zu *Visual Basic*, für *semiprofessionelle* Frontend-Entwickler
- Java war gerade das „hot thing for the web“, daher Umbenennung in *JavaScript*

¹⁾ http://en.wikipedia.org/wiki/Brendan_Eich

Mehr Rückblick unter <https://brendaneich.com/2011/06/new-javascript-engine-module-owner/>



JavaScript is a hybrid
dynamically typed,
single-threaded,
non-blocking,
asynchronous, concurrent
programming language.



JavaScript is a hybrid
dynamically typed,
single-threaded,
non-blocking,
asynchronous, concurrent
programming language.



JavaScript ist eine hybride, dynamische Skriptsprache

- **funktional:** mit Funktionen als First-Class-Citizens, Closures, ...
- **objektorientiert:** aber nicht mittels Klassen, sondern mittels Prototypen.
- **prinzipiell unstrukturiert:** JavaScript gibt keine Strukturen vor*; diese müssen mittels Patterns und Disziplin vom Entwickler geschaffen werden. (prozedural)

*) mangels strenger Typisierung und Modulsystem



JavaScript is a hybrid
dynamically typed,
single-threaded,
non-blocking,
asynchronous, concurrent
programming language.



JavaScript ist eine hybride, dynamische Skriptsprache

- **funktional:** mit Funktionen als First-Class-Citizens, Closures, ...
- **objektorientiert:** aber nicht mittels Klassen, sondern mittels Prototypen.
- **prinzipiell unstrukturiert:** JavaScript gibt keine Strukturen vor*; diese müssen mittels Patterns und Disziplin vom Entwickler geschaffen werden. (prozedural)
- **kompromisslos dynamisch:** Objekte können zur Laufzeit um Methoden und Attribute erweitert werden, Quellcode kann zur Laufzeit hinzugefügt werden, ...

*) mangels strenger Typisierung und Modulsystem



JavaScript: Primitive Typen

- **undefined**
- Zahl (Number)
- Zeichenkette (String)
- Wahrheitswert (Boolean)

```
var test; // undefined
```

Primitiv-Typen: unveränderlich (immutable)

```
var n = 3;  
var b = true;  
var s = "Hi!";
```

Nach der Zuweisung verweist der Bezeichner auf das konstante primitive Objekt.

- Typfestlegung bzw. -prüfung findet erst zur Laufzeit statt



- **Object**
- **Array**
- **Function**
- Number
- Boolean
- String
- RegExp
- Date

Es existiert auch ein unveränderliches Objekt **null**.

```
var test = new String("foo");  
test = {0:f, 1:0, 2:0, length:3...};  
test[0] = f
```

```
var o = new Object();  
var o = {};
```

} äquivalent

```
var a = new Array();  
var a = [];
```

} äquivalent

```
var b = new Boolean(true);  
var s = new String("Hi");
```

} Objekt-Wrapper
für Primitivtypen



- Implizite Typisierung: Typ muss nicht deklariert werden.

```
var x = 5.6;
```

- Schwache Typisierung: keine strenge Prüfung, viele implizite Umwandlungsregeln

```
var x = 4 + 3.2 + "7.3";
```

 → Ergebnis: "7.27.3"

- Dynamische Typisierung: Typ kann erst zur Laufzeit bekannt werden

```
var x = undefined;  
if <user clicks on button A> {  
    x = 5;  
} else {  
    x = "hello world";  
};
```



Vergleichsoperator

- Ein konkretes Beispiel für die Effekte der schwachen Typisierung ist die Semantik des Vergleichs-Operators `==` in JavaScript:

```
var a = 1;  
var b = "1";  
typeof(a)      → Number  
typeof(b)      → String  
a == b         → true
```

Beim Vergleich mittels `==`
werden die Typen der Argumente
ggf. implizit umgewandelt !

Der tatsächliche Algorithmus ist
ziemlich komplex:

<http://es5.github.io/#x11.9.3>

- Daher wurde in JS auch ein *striker* Vergleichsoperator eingeführt, der bei ungleichen Typen auf jeden Fall `false` zurückliefert

```
a === b      → false
```



Vergleichsoperator, Primitive Typen vs. Objekte

- Bei primitiven Typen werden Werte verglichen, bei Objekten hingegen die Identität (handelt es sich um das gleiche Objekt):

```
var a = "hallo";  
var b = "hallo";  
typeof(a)      → String  
a == b          → true
```

```
var a = new String("hallo");  
var b = new String("hallo");  
typeof(a)      → Object  
a == b          → false  
var c = a;      (Referenz auf gleiches Objekt)  
a == c          → true
```

- `null` (Obj.) und `undefined` (primitiv) sind gleich, nicht identisch:

```
null == undefined → true  
null === undefined → false
```



JavaScript is a hybrid
dynamically typed,
single-threaded,
non-blocking,
asynchronous, concurrent
programming language.



- JavaScript Interpreter läuft in einem Thread pro Browserfenster

```
window.console.log('This is the start.');
```

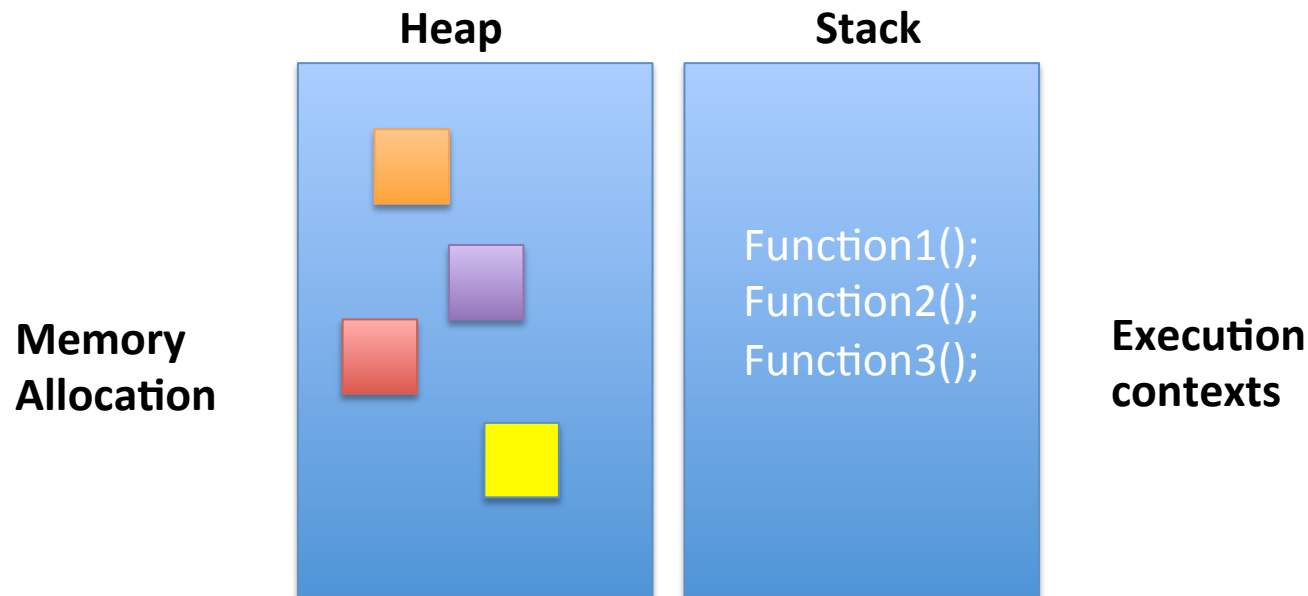
```
setTimeout(function callbackFunction() {  
    window.console.log('This is a msg from callback.');
```

}, 0); ← 0 Millisekunden

```
window.console.log('This is just a message.');
```



JavaScript Runtime



- Neben der Runtime gibt es:
 - WebAPIs (DOM, XMLHttpRequest, setTimeout ...)
 - EventLoop
 - Callback Queue

<http://latentflip.com/loupe>



JavaScript: Funktionen und Gültigkeitsbereiche



- Allgemein:
 - *Eine funktionale Programmiersprache ist eine Sprache, die Sprachelemente zur Kombination und Transformation von Funktionen anbietet.* (wikipedia.de 09/2012)
- In JavaScript:
 - Funktionen sind Objekte;
 - können Variablen zugewiesen werden;
 - können als Funktionsargumente übergeben werden;
 - können zur Laufzeit erzeugt und gelöscht werden;
 - können ihre eigenen Eigenschaften und Methoden besitzen.



Funktionen definieren und verwenden

```
function f(a,b,c) {  
    return (a+b)*c;  
}  
var x = f(1,2,3);
```

99%
↔
äquivalent

```
var f = function(a,b,c) {  
    return (a+b)*c;  
};  
var x = f(1,2,3);
```

- Funktions*deklaration* vs. Zuweisung eines Funktions*ausdrucks*
 - der rechte Ausdruck zeigt schön, dass Funktionen Objekte erster Klasse sind.
- Parameter
 - Für Parameter wird kein Typ deklariert.
 - Parameter verhalten sich in der Funktion wie eine lokale Variable.
 - Parameter, zu denen kein Argument übergeben werden, sind `undefined`

<http://stackoverflow.com/questions/2717949/javascript-when-should-i-use-a-semicolon-after-curly-braces>



Closure (1)

```
var makeTransform = function( incr ) {  
  var factor = 3;  
  var f = function(arg) {  
    return arg * factor + incr;  
  };  
  return f;  
};
```

→ Bei Aufruf der äußeren Funktion wird die innere Funktion `f` erzeugt. Sie merkt sich dabei die aktuellen Werte von `incr` und `factor`

→ Die äußere Funktion „exportiert“ die innere und liefert sie als Ergebnis zurück

- Closure = Abschluss, Hülle, Kapsel
 - deutscher Fachbegriff: Funktionsabschluss
 - eines der wichtigsten Konzepte funktionaler Sprachen
 - Eine Funktion merkt sich ihren Erstellungskontext, also insbesondere alle Variablen und Argumente der umgebenden Funktion



Closure (2)

```
var makeTransform = function( incr ) {  
    var factor = 3;  
    var f = function(arg) {  
        return arg * factor + incr;  
    };  
    return f;  
};
```

```
var t = makeTransform(5);
```

 → t ist eine neu erzeugte Funktion mit einem Argument

In ihrem Inneren sind die folgenden
lokalen Bezeichner bekannt:

```
incr = 5  
factor = 3
```



Closure (3)

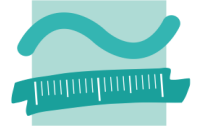
```
var makeTransform = function( incr ) {  
    var factor = 3;  
    var f = function(arg) {  
        return arg * factor + incr;  
    };  
    return f;  
};
```

```
var t = makeTransform(5);
```

```
var x = t(7);    → 7*3+5 = 26  
var y = t(9);    → 9*3+5 = 32
```

→ Ähnlich wie der Aufruf eines Konstruktors: es entsteht ein Funktionsobjekt mit innerem gekapseltem Zustand





Objekte in JavaScript



- Was ist ein Objekt in JavaScript?
 - Menge von *Attributen* (Name, Wert)
 - *Keine Klassen*: keine statischen Vorgaben für Attribut-Namen oder -Typen
 - Prototyp, Delegation von Eigenschaften (*später*)
- Einfache Erzeugung mittels *Literal*-Notation

```
var e = {};  
var o = { x:1, y:true, z:"super simpel!" };  
var h = { name:"Helmut",  
         adresse: {  
             strasse:"Limburger Str. 7",  
             plz:"13353"  
         }  
};
```

- neues leeres Objekt
- Obj. mit drei Attributen **x, y, z**
- geschachteltes Objekt **h.adresse.strasse**

JSON: JavaScript Object Notation

Zugriff auf Objekt-Attribute

- Zugriff über `.` oder `[]`
 - `.` kompakter und lesbarer
 - `[]` auch für Attribute, deren Namen keine zulässigen JavaScript-Bezeichner sind

```
var obj = { a:1,  
            b:false,  
            "f-n":"Beuth"  
};
```

<code>obj.a</code>	→	<code>1</code>
<code>obj["a"]</code>	→	<code>1</code>
<code>obj.f-n</code>	→	interpretiert als <code>obj.f - n</code> → <i>Exception: n is undefined</i>
<code>obj["f-n"]</code>	→	<code>"Beuth"</code>
<code>obj.test</code>	→	<code>undefined</code>
<code>obj.test.x</code>	→	<i>Exception: obj.test is undefined</i>

→ im wesentlichen können Objekte mit `[]` wie assoziative Arrays verwendet werden!



Objekte werden stets „by reference“ kopiert

- Objekte werden immer „by reference“ behandelt und niemals kopiert

```
var a = { name: "Otto" };  
var b = a;  
a.name = "Olga";  
b.name;
```

→ **b** verweist auf **a**

→ **"Olga"**

- Jedes *als Literal* notierte Objekt ist eine neue Kopie

```
var a = {}, b = {};  
var a = b = {};
```

→ zwei separate leere Objekte

→ zwei Verweise auf das gleiche leere Objekt.

Lies von rechts nach links,
entspricht **var a = (b = {});**



Arrays

- Objekt `x` mit den Attributen `x[0]`, `x[1]`, `x[2]`, ...
- *Attribut* `x.length`
- `push()`, `pop()`, `indexOf()`, `slice()`, `splice()`, ...

```
var a = new Array();  
var a = [];  
a.push("Hello");  
a.push("again");  
var x = a[35];  
a[35] = "out of scope?";  
var x = a[35];  
var x = a[34];
```

→ `a.length == 0`

→ `a.length == 1`, `a[0] == "Hello"`

→ `a.length == 2`, `a[1] == "again"`

→ `x == undefined`, `a.length == 2`

→ **`a.length == 36`**

→ `x == "out of scope?"`

→ `x == undefined`

Siehe auch http://www.w3schools.com/jsref/jsref_obj_array.asp



■ Was tut folgender Code?

```
var x = {my:3, your:5};
```

```
var y = {my:x, your:x};
```

```
y.my.my = 4;      → x?
```

→ {my:4, your:5}

```
y.my = 4;         → x?
```

→ x bleibt unverändert, in y wird der
Verweis auf x durch eine Zahl ersetzt

■ Erzeugt folgender Code ein Array?

```
var x = { 0:"hallo", 1:"echo" };
```

Nein, sieht nur so aus. Aber die Methoden fehlen.



JavaScript Patterns: Generatoren und Konstruktoren



Generatorfunktion erzeugt neues Objekt

```
var MakeAddress = function(name, street, zip, city) {  
  var obj = {};           ← erzeuge ein neues, leeres Objekt  
  obj.name = name;  
  obj.street = street;  
  obj.zip = zip;  
  obj.city = city;  
  return obj;  
};
```

definiere Attribute des neuen Objekts

← liefere Objekt (mit Attributen) als Ergebnis zurück

```
var erika = MakeAddress("Erika Mustermann",  
                        "Hauptstr. 1",  
                        "10111", "Berlin");  
  
var eStreet = erika.street; ← Attribute sind öffentlich lesbar  
erika.zip = "12345";        ← Attribute sind öffentlich schreibbar
```

← Der Variablen `erika` wird ein neu erzeugtes Objekt zugewiesen



Neues Objekt mit eigenen Methoden

```
var MakeAddress = function(name, street, zip, city) {  
  var obj = {};  
  ...  
  obj.zip = zip;  
  obj.city = city;  
  obj.zipAndCity = function() {  
    return zip + " " + city;  
  };  
  return obj;  
};
```

← **Methode** setzt ZIP-Code und Stadt zusammen

Problem: `zip` und `city` sind die Parameter der Funktion, nicht die Attribute von `obj` !

```
var erika = MakeAddress("Erika Mustermann", "Hauptstr. 1",  
                        "10111", "Berlin")  
  
erika.zip = "12345";  
erika.zipAndCity();
```

← Ergebnis: "10111 Berlin"

Warum funktioniert die Methode nicht?



Objekt-Attribute vs. lokale Variablen

```
var MakeAddress = function(name, street, zip, city) {  
  var obj = {};  
  ...  
  obj.zip = zip;  
  obj.city = city;  
  obj.zipAndCity = function() {  
    return obj.zip + " " + obj.city;  
  };  
  return obj;  
};
```

← So werden die Attribute des Objekts
obj angesprochen.

```
var erika = MakeAddress("Erika Mustermann", "Hauptstr. 1",  
                        "10111", "Berlin")  
  
erika.zip = "12345";  
erika.zipAndCity(); ← Ergibt gewünschtes Ergebnis: "12345 Berlin"
```



Konstruktor: new und this

- Aufruf einer Funktion mit dem Operator `new ()`
 - Neues Objekt wird implizit erzeugt
 - Bezeichner **this** wird innerhalb der aufgerufenen Fkt. an dieses Objekt gebunden

```
var Address = function(n,s,z,c) { ← Konstruktorfunktion
```

```
    this.name = n;
```

```
    this.street = s;
```

```
    this.zip = z;
```

```
    this.city = c;
```

```
    this.cityAndStreet = function() {  
        return this.zip + " " + this.city;
```

```
    };
```

```
};
```

this referenziert **dank new** ein frisch erzeugtes Objekt

return this; wird hier implizit eingefügt (!)

```
var a = new Address(...);
```

durch `new ()` wird eine normale Funktion zur Konstruktorfunktion! Der Name der Funktion liest sich wie der „Typ“ des zu erzeugenden Objekts



Definition von Methoden über den `prototype`

- Wird ein neues Objekt mittels `new ConstructorFunc()` erzeugt, erbt es alle Eigenschaften von `ConstructorFunc.prototype`

```
var Address = function(n,s,z,c) {  
    this.name = n;  
    ...  
};  
Address.prototype.cityAndStreet = function() {  
    return this.zip + " " + this.city;  
};  
var a = new Address(...);  
var x = a.cityAndStreet();
```

← Definiere Attribute innerhalb der Konstruktorfunktion

← Definiere Attribut / Methode über den **Prototyp** der Konstrukturfunktion



Wann / warum den prototype verwenden?

```
var Address = function(n,s,z,c) {  
    ...  
    this.cityAndStreet = function() {  
        return this.zip + " " + this.city;  
    };  
};
```

← Hier wird **bei jedem Aufruf von new Address()** eine neue Funktion `cityAndStreet()` erzeugt.

```
var Address = function(n,s,z,c) {  
    ...  
};  
Address.prototype.cityAndStreet = function() {  
    return this.zip + " " + this.city;  
};
```

← Hier wird nur **eine** Funktion `cityAndStreet()` erzeugt, die über den Prototypen allen Instanzen zu Verfügung steht.

Weiterer Unterschied: in der unteren Variante hat die Methode keinen Zugriff auf die lokalen Bezeichner der Konstruktor-Funktion (z.B. **n** oder **s**)!



Vorsicht mit `.prototype`

Achtung: Der tatsächliche Prototyp von Objekten ist nicht über `.prototype` zugreifbar – dieses Attribut ist nur für Konstruktorfunktionen zu verwenden!

Genauer Nachlesen:

<http://pivotallabs.com/javascript-constructors-prototypes-and-the-new-keyword/>

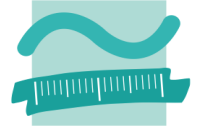
<http://javascriptweblog.wordpress.com/2010/06/07/understanding-javascript-prototypes/>

Mehr zum Thema Prototypen und Objekte später.



- Loupe zeigen





BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN
University of Applied Sciences

JavaScript Patterns: Module und RequireJS



- Wie teile ich mein JS-Projekt übersichtlich in Dateien auf?
- Sind viele einzelne Dateien nicht langsam beim Laden?
- Wie löse ich gegenseitige Abhängigkeiten?
 - Reihenfolge: Modul A braucht Modul B und C, C braucht A, ...?
- Vorteile:
 - Separation of Concerns
 - Bessere Möglichkeiten Tests zu schreiben
 - Leichter wiederverwertbare Komponenten



■ Kapselung in anonyme Funktion:

```
(function () {  
    var x = 5;  
    var y = function(a,b) { ... };  
})();
```

- anonyme Funktion
- } Lokale Variablen , existieren nur innerhalb der Funktion
- hier wird die anonyme Funktion sofort ausgeführt

D.h. eine Funktion kann Dinge wie ein Modul kapseln.

Jetzt fehlt noch:

- Definition des Modul-Interfaces: welche Objekte / Funktionen stellt das Modul zu Verfügung?
- Definition der Abhängigkeiten: welche externen Objekte / Funktionen benötigt das Modul, um funktionsfähig zu sein?



Module: Definition / Export des Modul-Interfaces

<http://www.adequatelygood.com/2010/3/JavaScript-Module-Pattern-In-Depth>

- Schaffen eines Namensraums für ein Modul
- Expliziter Export eines Interfaces

```
var vec2 = (function () {  
    var v = {};  
    v.add = function (v1,v2) {...};  
    v.sub = function (v1,v2) {...};  
    return v;  
})();
```

```
var x = vec2.add(...);  
var y = vec2.sub(...);
```

- Modul in Namensraum `vec2`
- } Konstruiere ein Interface als Menge von Methoden eines Objekts
- Liefere Interface-Objekt als Modul-Ergebnis zurück
- Aufruf der Funktionen unter dem Namensraum des Moduls



■ Expliziter Import externer Objekte

```
(function ($, FOO) {  
    // $ und FOO sind hier bekannt  
}) ($, FOO);
```

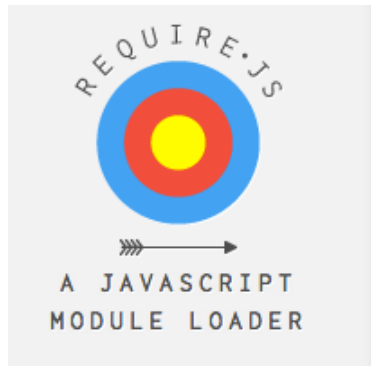
→ Objekte, die die Funktion benötigt, werden als Parameter deklariert

→ Übergabe der entsprechenden Objekte bei Aufruf der Funktion

Anstatt die Existenz „globaler“ Objekte vorauszusetzen, deklariert jedes Modul die von ihm benötigten Objekte als Parameter.

Der Nutzer des Moduls übergibt dem Modul die benötigten Objekte bei der Erzeugung des Moduls (beim Aufruf der Modul-Funktion).





<http://requirejs.org/>

RequireJS

- Kompakte und unabhängige Lösung
- *Async. Module Definition* (AMD), inzwischen sehr häufig im Einsatz
- Nachladen von Quelldateien (asynchron)
- Beschreiben und Auflösen von Abhängigkeiten

Außerdem: „Packen“ eines Projektes in eine einzige minimierte Datei. Mittels eines Skripts lässt sich das gesamte JS-Projekt in eine einzige minimierte Datei verwandeln. Dort sind Kommentare und Leerzeichen entfernt und Bezeichner-Namen gekürzt, etc....



Beispiel: Definition eines RequireJS-Moduls

Einfache Modul-Definition

```
define([], (function() {  
    // Inhalt des Moduls...  
}));
```

← Einfaches Modul ohne Abhängigkeiten

Namen von vorausgesetzten
Modulen (.js-Dateien)

Komplexeres Modul mit Abhängigkeiten

```
define(["util", "vec2", "scene", "point_dragger"],  
    (function(util,vec2,Scene,PointDragger) {  
  
    var Line = function(...) {  
        ...  
        var d = new PointDragger(...);  
    };  
    return Line;  
  
})); // define
```

← Namen, unter denen die Module
in dieses Modul importiert werden

← Verwendung eines importierten Moduls

← Export des Modulinterfaces



Einbinden von RequireJS

- In der HTML-Datei wird nur eine einzige JS-Datei referenziert
- Asynchrones Laden dieses „Hauptmoduls“ mittels RequireJS

HTML

```
<head>  
  <meta charset="UTF-8">  
  <title>CG2 A1: Lines, Curves & Canvas</title>  
  <script data-main="main.js" src="../lib/require.js"></script>  
  ...
```

Haupt-Modul

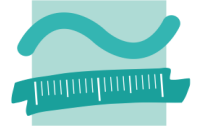
RequireJS-Bibliothek



```
define(..., (function(...) {  
  
    "use strict";  
  
    ...  
}));
```

- "use strict" verbietet einige JavaScript-Konstrukte, die in Zukunft nicht mehr im Sprachstandard sein werden
- Meldet z.B. (in manchen Fällen) ein vergessenes `var`
- Nicht global verwenden (nicht alle Module vertragen das), sondern im Inneren der eigenen Module!





2D Grafik im `<canvas>`



- Canvas = „Leinwand“ oder „Zeichenfläche“
 - Rechteckiger Bereich festgelegter Größe
 - Rasterbilder in einem Teil des Canvas darstellen
 - 2D-Grafik-Funktionen (Linien, Kurven, Rechtecke, Kreisbögen, ...)
 - WebGL-Funktionen (GPU-basierte 3D-Grafik, später!)
 - Transformationen
 - Inhalt als Rasterbild abspeichern
 - ...



Canvas: Erzeugung, Koordinatensystem

HTML

```
<canvas id="myCanvas" width="400px" height="200px">  
  Kann weiteren <i>HTML-Inhalt</i> enthalten!  
</canvas>
```

(0,0)

Kann weiteren *HTML-Inhalt*
enthalten!

(399,199)

CSS

```
#myCanvas {  
  border-style: dashed;  
  border-width: 1px;  
  border-color: red;  
}
```



- Zu jedem Canvas kann ein 2D-Rendering-Kontext erzeugt werden

JS

```
var canvas = $("#myCanvas").get(0);
```

← Das erste Element mit der ID `myCanvas` als natives HTML-Element

```
var context = canvas.getContext("2d");
```

← Erzeuge 2D-Rendering-Kontext

```
context.fillRect(...);
```

← Alle weiteren Grafik-Befehle beziehen sich auf das Kontext-Element



Linienzüge im Canvas

JS

```
context.beginPath();  
context.moveTo(20,20);  
context.lineTo(30,40);  
context.lineTo(10,70);  
...  
context.closePath();
```

```
context.strokeStyle = "#f00";  
context.lineWidth = 1px;  
context.fillStyle = "#0f0"
```

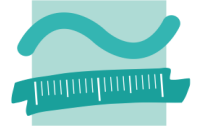
```
context.stroke();  
context.fill();
```

- ← Neuen Pfad starten („Reset“)
- ← Erster Punkt des Pfads,
- ← zweiter Punkt des Pfads,
- ← und so weiter...
- ← Optional: verbinde ersten und letzten Punkt
- ← Linienfarbe
- ← Liniendicke
- ← Füllfarbe
- ← Linie tatsächlich zeichnen.
- ← Inneres füllen (bei geschlossenen Pfaden)

Gutes Tutorial: https://developer.mozilla.org/en-US/docs/Canvas_tutorial/Drawing_shapes

Canvas 2D Referenz: http://www.w3schools.com/html/html5_canvas.asp





BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN
University of Applied Sciences

HTML und jQuery (nur ganz kurz)



■ Ausschnitt aus einem HTML-Dokument

```
<canvas id="drawing_area" width="500" height="400">
</canvas>
```

← canvas-Element
mit ID

```
<div id="param_area" >
```

```
<h3>Create Objects:</h3>
```

```
<button id="btnNewLine" type="button">New Line</button>
```

← button-Element
mit ID

```
<h3>Parameters</h3>
```

```
<input id="lineWidth" class="objParam" ...>
```

← input-Element
mit ID und class

```
</div>
```

Alle Elemente und ihre Attribute werden in JS über die DOM-API verfügbar gemacht.

DOM = Document Object Model



- Sehr weit verbreitete JavaScript-Bibliothek
- Macht alle DOM-Elemente effizient von JavaScript aus zugreifbar
- Definiert nur eine einzige Funktion `$ ()` (machmal auch `jQuery ()`)
- Ist auch ein AMD-Modul, welches mit RequireJS geladen werden kann
- Beispiel: Funktion, die erst dann ausgeführt wird, wenn der DOM-Baum vollständig konstruiert ist:

```
$(document).ready(function() {  
    // Your code here  
});
```



<http://jquery.com/>



- Event-Handler für benanntes Objekt

HTML `<button id="btnNewLine" type="button">New Line</button>`

JS `$("#btnNewLine").click(...);` ← Setzt einen Event-Handler für den Button-Klick auf.
Selektor: #

- Event-Handler für *alle Objekte* einer bestimmten Klasse

HTML `<input id="lineWidth" class="objParam" ...>`

JS `$(".objParam").change(...);` ← Setzt einen Event-Handler für alle Elemente der Klasse objParam auf.
Selektor: .



Zugriff auf DOM-Elemente mittels jQuery (2)

- Ein Attribut eines `<input>`-Elements lesen/schreiben

HTML `<input id="lineWidth" type="number" value="3">`

JS `var x = $("#lineWidth").attr("value");` ← Liest Attribut value
`$("#lineWidth").attr("value", 5);` ← Schreibt Attribute value

- Bestimmtes Element verstecken oder anzeigen

HTML `<div id="div_radius"> ... </div>`

JS `$("#div_radius").hide();` ← Das div und sein Inhalt werden versteckt
`$("#div_radius").show();` ← ... und wieder angezeigt



JavaScript: Weitere Typen und Konstrukte



Strings

```
var str = 'Say "hello" to my new BELLO!';  
var str = "Say 'hello' to my new BELLO!";
```

<code>str.length</code>	→ 28
<code>str.slice(5,5)</code>	→ ""
<code>str.slice(-6)</code>	→ "BELLO!"
<code>str.split(" ")</code>	→ ["Say", "'hello'", "to", "my", "new", "BELLO!"]
<code>str.match(/.ello/gi)</code>	→ ["hello", "BELLO"]
<code>str.replace("BELLO", "dog")</code>	

Regular Expression

undefined, null und Co.: “falsy values”

■ Alle diese Werte gelten als *falsy*

- `false`
- `0`
- `""`
- `NaN`
- `null`
- `undefined`

```
x = NaN;  
if(!x) {  
    // this could be undefined, NaN, 0, ...  
};
```

■ Was wann verwenden?

- `0` = reguläres Ergebnis numerischer Berechnungen
- `NaN` = irreguläres Ergebnis, z.B. Division durch 0, Ergebnis von `parseInt()`
- `null` eher für explizites „verweist auf kein Objekt“ (seltener)
- `undefined` steht für „Wert in diesem Kontext nicht definiert“



Objekt-Attribute und die Operatoren || und &&

- „Auffüllen“ eines Objekts mit Standard-Werten

```
var middle = person.middle_name || "(none)";
```

entspricht:

```
var middle = person.middle_name;  
if(!middle) {  
    middle = "(none)";  
};
```

VORSICHT bei
numerischen Werten:
0 gilt als false !

- Exception wegen eines nicht definierten Attributs vermeiden:

```
// obj.model is undefined  
var id = obj.model.id;  
var id = obj.model && obj.model.id;
```

→ *Exception: obj.model is undefined*

→ **id === undefined**



Code einfügen mittels `eval()`

- `eval(str)` evaluiert einen beliebigen String so, als würde er in der aktuellen Closure im Code stehen.

```
var Func = function(a,b,formula) (  
    var result = eval(formula);          // Alternative 1  
    eval("var result = " + formula);    // Alternative 2  
    return result;  
);  
Func(3,5,"a+b*a");
```

- Natürlich ist `eval()` in echten Webanwendungen **böse!**
- Aber wirklich nützlich beim Skripting. Beispiel: Kurvenplotter



Exceptions – String vs. Error

```
try {  
    // ...  
    throw "just throw a string";  
} catch(err) {  
    console.log("caught it: " + err)  
};
```

```
try {  
    // ...  
    throw new Error("message");  
} catch(err) {  
    console.log("caught it: " + err.message)  
};
```



JavaScript Prototypen, Vererbung und Co.

Im Detail recht „vertrackt“:

[http://javascriptweblog.wordpress.com/
2010/06/07/understanding-javascript-prototypes/](http://javascriptweblog.wordpress.com/2010/06/07/understanding-javascript-prototypes/)



- Jedes Objekt* besitzt eine Referenz auf ein **Prototyp-Objekt**
 - welches wiederum ein Objekt ist → Prototyp-Kette (*prototype chain*)
 - abfragen mittels `Object.getPrototypeOf(<obj>)`
 - der Prototyp ist eine interne/versteckte Eigenschaft; er ist etwas anderes als das `.prototype`-Attribut einer Konstruktorfunktion!

```
var A = function() {};  
A.prototype.x = 5;
```

`A.prototype` → *Object {x: 5}*

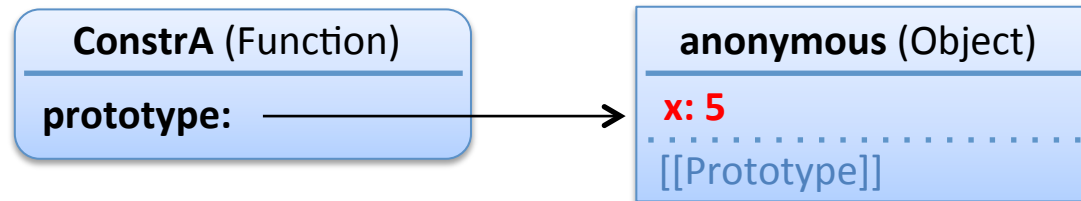
`Object.getPrototypeOf(A)` → *function Empty() {}*

*) Nur das oberste Object selbst hat keinen weiteren Prototypen.



Das Prototyp-Objekt

```
var ConstrA = new function() {};  
ConstrA.prototype.x = 5;
```

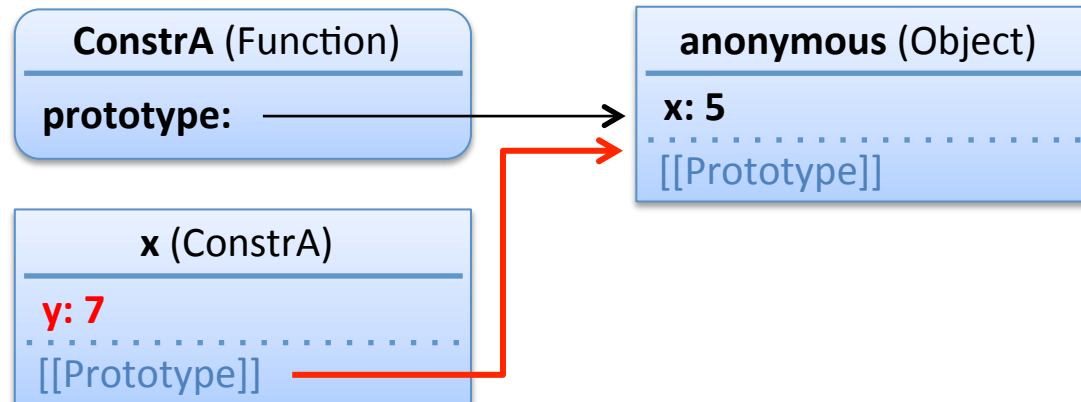


Das Attribut `.prototype` der Funktion referenziert anfangs ein leeres neues Objekt.



Verwendung von .prototype beim Aufruf von new()

```
var x = new ConstrA();  
x.y = 7;
```

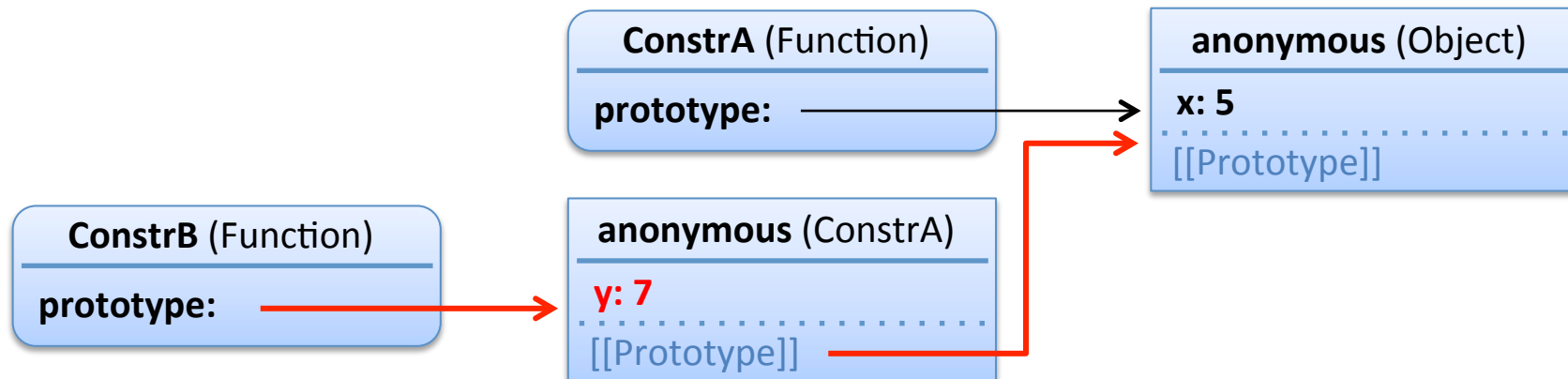


mit **new ConstrA()** wird eine Instanz des "Typs" **ConstrA** erzeugt. Der Prototyp dieses Objekts ist eine Referenz auf den Wert von **.prototype** der verwendeten Konstrukturfunktion.



Vererbung

```
var ConstrB = new function() {};  
ConstrB.prototype = new ConstrA();  
ConstrB.prototype.y = 7;
```

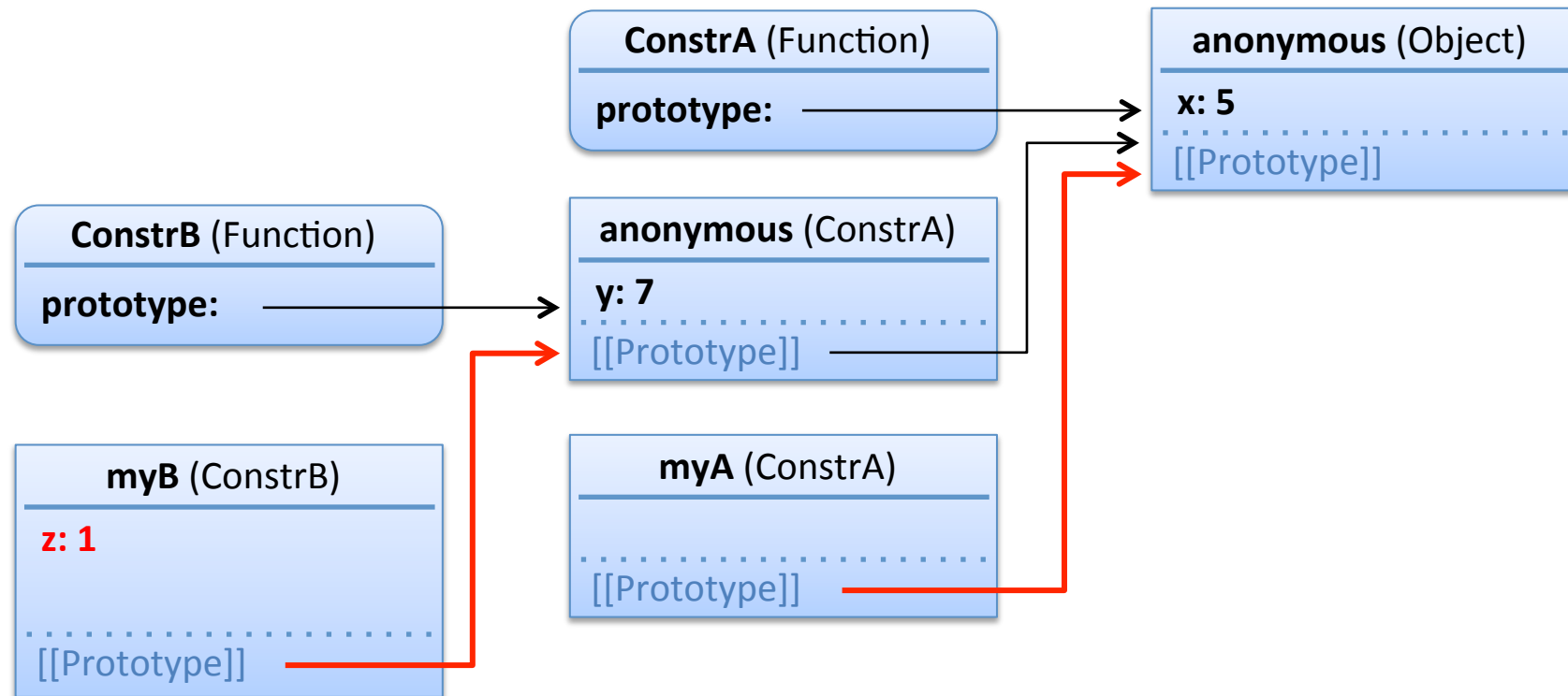


Wenn `ConstrB` von `ConstrA` erben soll, muss `ConstrB.prototype` auf eine Instanz eines mittels `ConstrA` erzeugten Objekts verweisen.



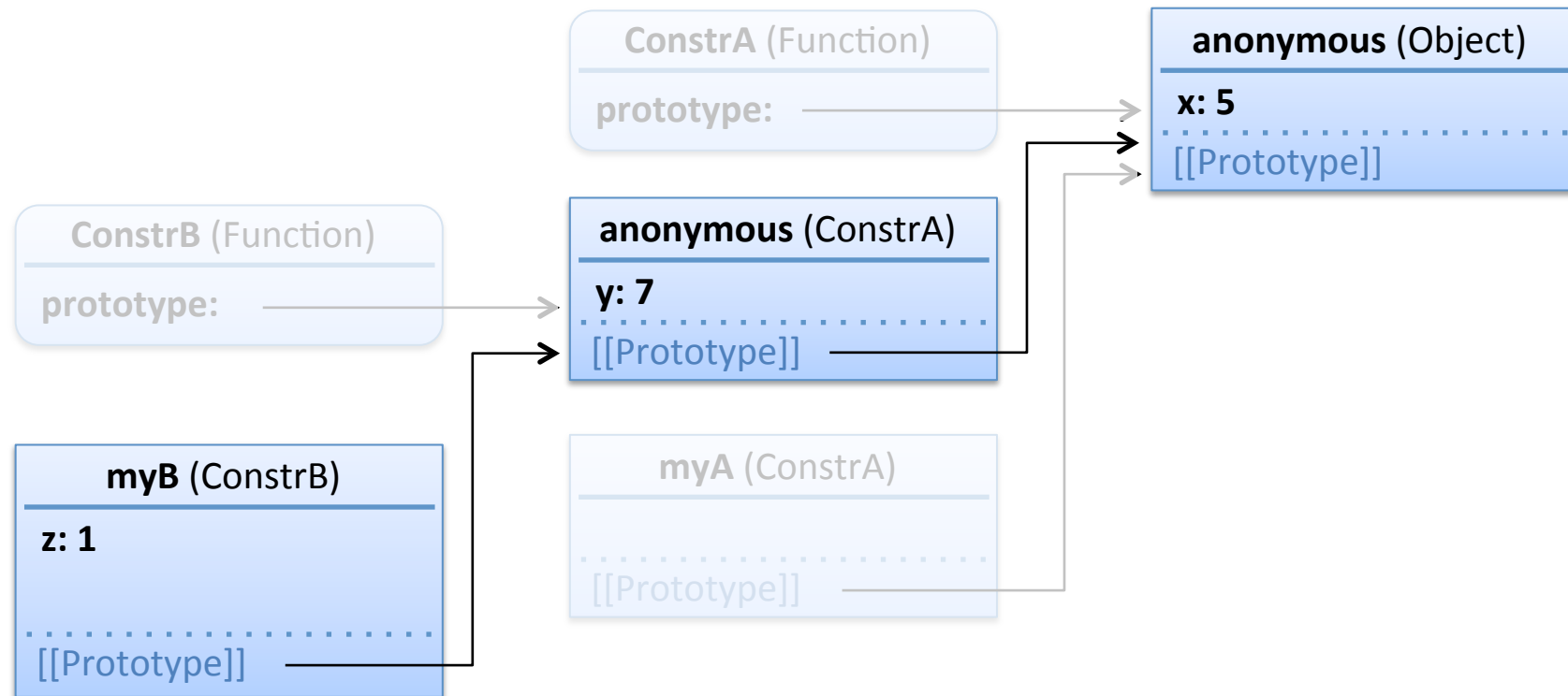
Prototyp-Kette

```
var myA = new ConstrA();  
var myB = new ConstrB();  
myB.z = 1;
```



Typ- und Ahnenforschung

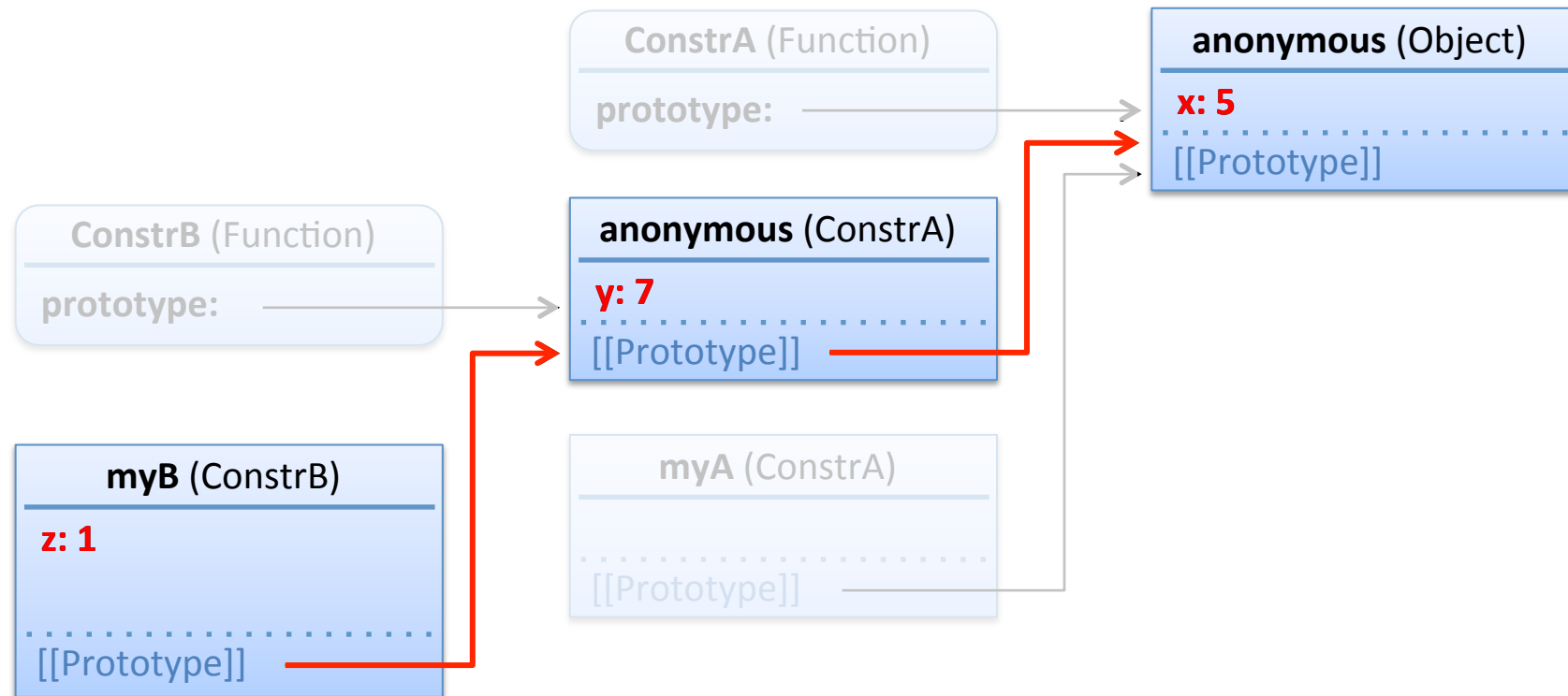
typeof(myB) → **object**
myB instanceof ConstrB → **true**
myB instanceof ConstrA → **true**



Lesender Zugriff auf ein Attribut

```
var z = myB.z;  
var y = myB.y;  
var x = myB.x;
```

- **z=1** (Attribut von **myB**)
- **y=7** (via *Prototype Chain*)
- **x=5** (via *Prototype Chain*)



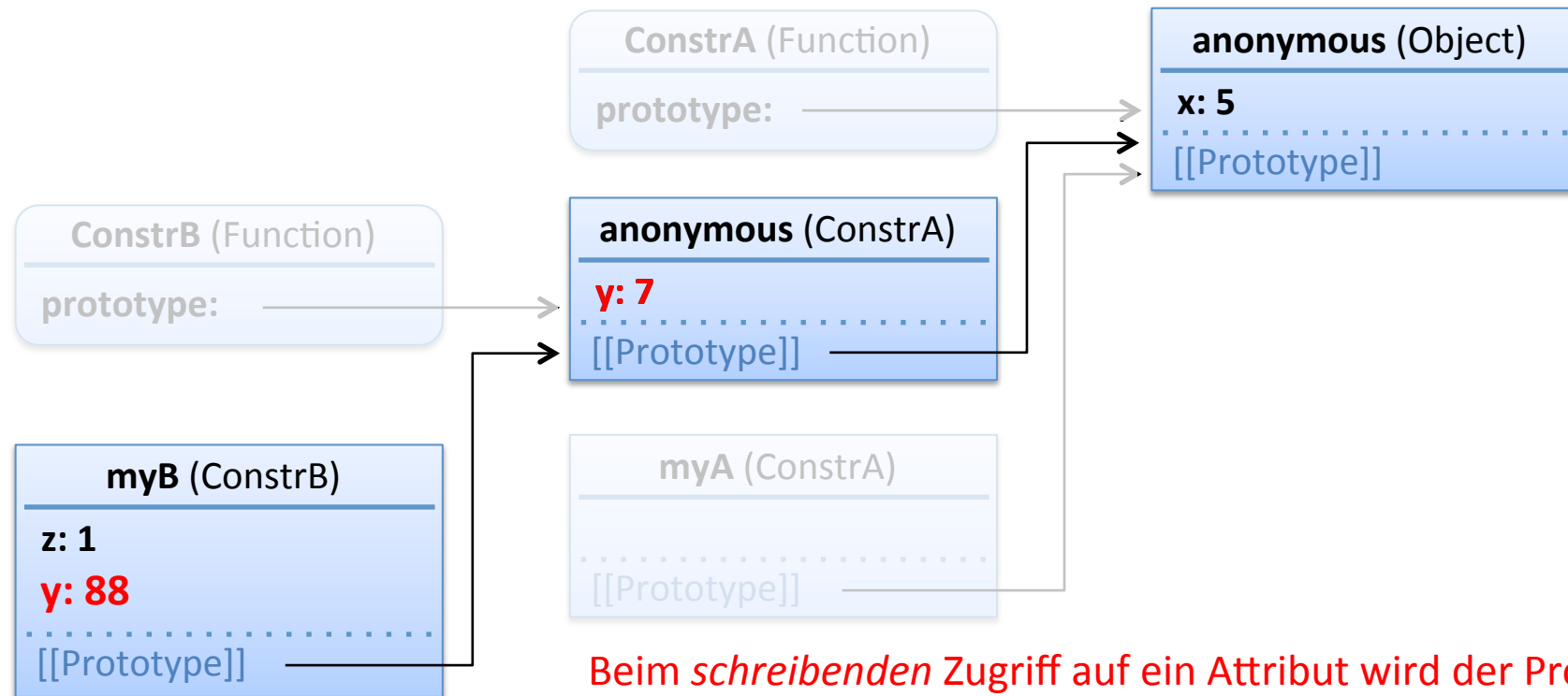
Beim *lesenden* Zugriff auf ein Attribut durchsucht JavaScript potentiell die gesamte Prototyp-Kette.



Schreibender Zugriff und Verdeckung von Attributen

```
myB.y = 88;  
myB.y
```

→ 88 (*y*: 7 im Prototypen ist verdeckt)



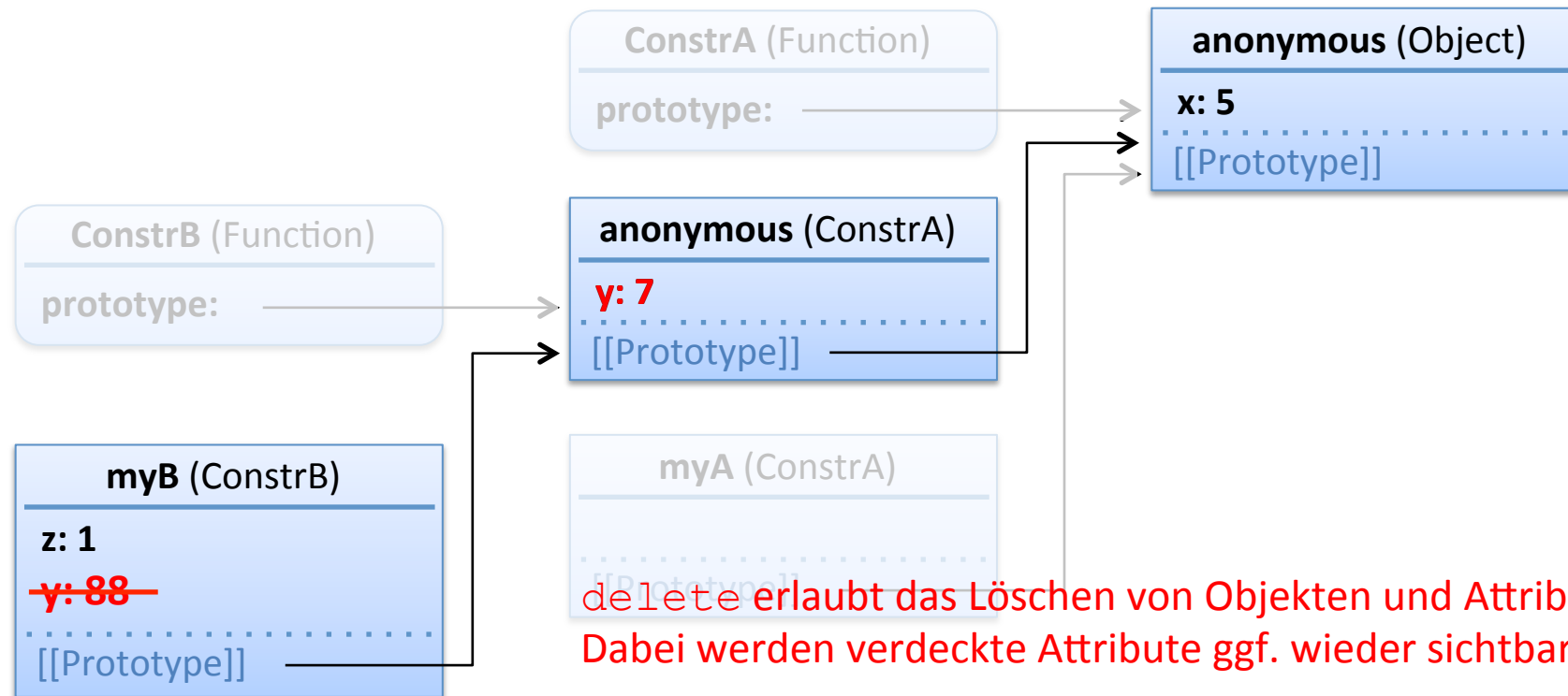
Beim *schreibenden* Zugriff auf ein Attribut wird der Prototyp niemals verändert; das Attribut wird ggf. neu angelegt. Attribute gleichen Namens verdecken Attribute in der *Prototype Chain*.



Löschen von Attributen und Objekten

```
delete myB.y;  
myB.y
```

→ 7 (über den Prototypen)



`delete` erlaubt das Löschen von Objekten und Attributen. Dabei werden verdeckte Attribute ggf. wieder sichtbar.

Objekte können nicht gelöscht werden, man kann lediglich die Referenzen auf die Objekte (z.B. durch `x=undefined` oder `x=0`) entfernen. JS verwendet Garbage Collection.



Eigenes Attribut vs. Prototyp-Attribut?

```
myB.x != undefined
```

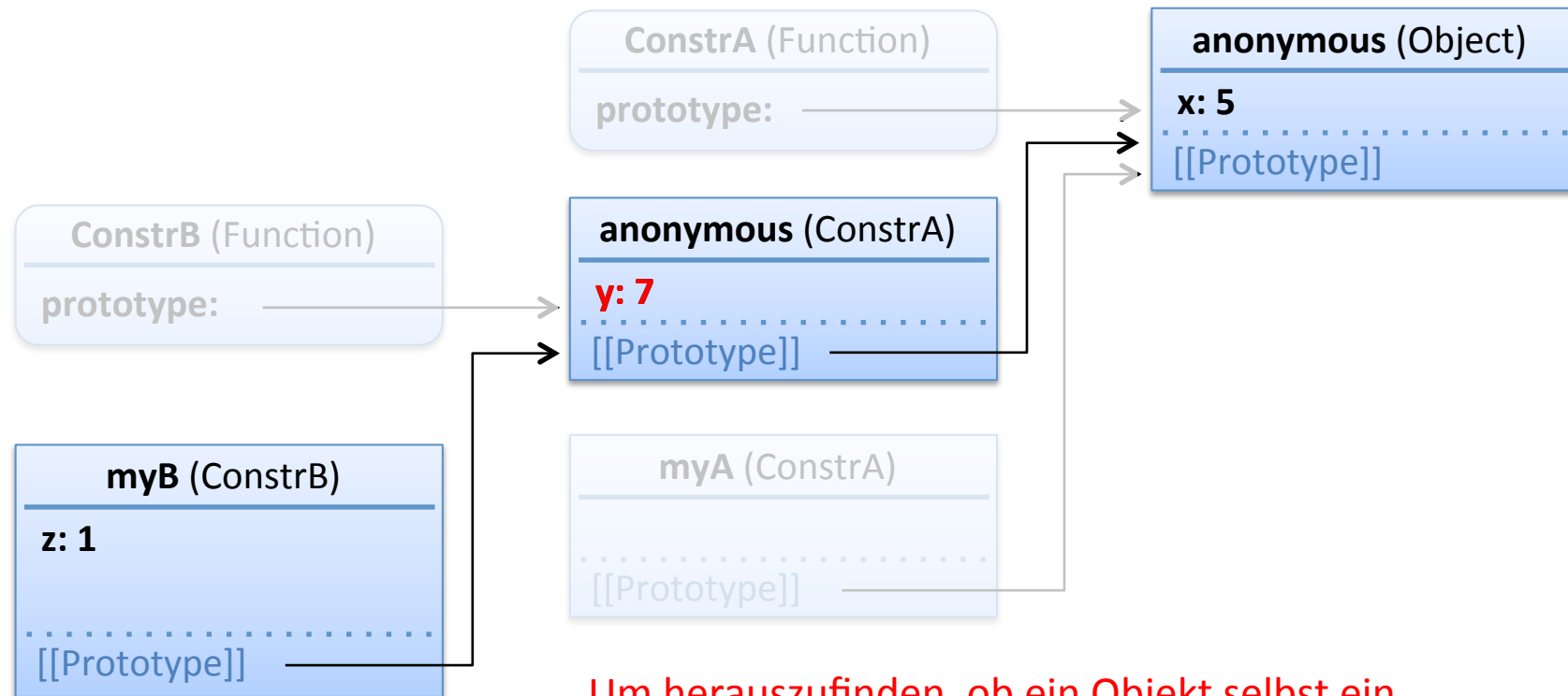
→ **true** (lesender Zugriff über Prototyp)

```
myB.hasOwnProperty("z")
```

→ **true**

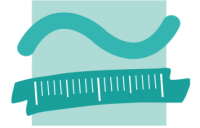
```
myB.hasOwnProperty("y")
```

→ **false**



Um herauszufinden, ob ein Objekt selbst ein bestimmtes Attribut besitzt, ist die Methode **hasOwnProperty()** zu verwenden.





BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN
University of Applied Sciences

Anhang: Sonstiges zu JavaScript / WebGL



- Normale Übergabe von Parametern

```
var ring = new Ring(context, 10, 1);
```

↑ ↑
was bedeutet hier 10, 1?

- ```
var ring = new Ring(context, { radius: 10, height: 1 });
```

↑ ↑  
Objekt mit benannten Attributen übergeben

- ermöglicht die Verwendung „sprechender“ Parameter!



## ■ Aufruf

```
var ring = new Ring(context, { radius: 10, height: 1 });
```

## ■ Definition

```
var Ring = function(gl, config) {
 config = config || {}; ← falls kein config-Parameter übergeben wird
 this.radius = config.radius || 1.0;
 this.height = config.height || 0.1;
 this.segments = config.segments || 20; ← segments wurde beim Aufruf ausgelassen
 ...
};
```



# Weiterführende Literatur: JavaScript

- D. Crockford, *JavaScript – The Good Parts*, O'Reilly 2011, 180 Seiten  
Gute Einführung, macht klar, welche Konzepte man einsetzen sollte.
- S. Stefanov, *JavaScript Patterns*, O'Reilly 2010, 232 Seiten  
Sehr gute Sammlung von Mustern und Tricks, die sich für JavaScript bewährt haben
- D. Flanagan, *JavaScript – The Definitive Guide*, O'Reilly 2011, 1077 Seiten  
Umfassendes Werk, mit guter aber sehr ausführlicher Einführung. Eher als Referenz.

